

## Neuer Skandal im Maradona-Prozess: Richterin unter Beschuss!

Der Prozess um Maradonas Tod muss neu aufgerollt werden, nachdem eine Richterin wegen Befangenheit zurücktrat und ein Mistrial droht.



**San Isidro, Argentinien** - Der Strafprozess gegen das medizinische Team von Diego Maradona hat einen unerwarteten Rückschlag erlitten, da die Richterin Julieta Makintach nach Befangenheitsanträgen zurücktreten musste. Dies wurde zu einem zentralen Thema, nachdem die verbleibenden Richter den bisherigen Prozess für nichtig erklärten. Laut **ksta.de** wirft die Anklage den Ärzten und Pflegern vor, Maradona grob vernachlässigt zu haben, was zu seinem Herzinfarkt am 25. November 2020 führte.

Makintach war Teil eines dreiköpfigen Richterkollegiums, das für die Aufklärung der Vorwürfe zuständig war. Ihr Fehlverhalten, welches die Glaubwürdigkeit des Verfahrens in Frage stellt,

umfasst die Herstellung eines nicht genehmigten Dokumentarfilms über den Prozess. Die Richterin wurde für 90 Tage suspendiert, weil sie ohne Wissen ihrer Kollegen einen Trailer und Entwurf für die Doku veröffentlicht hatte. Diese Umstände führten zu schweren Vorwürfen gegen sie, die sowohl von den Anwälten der Angeklagten als auch von der Staatsanwaltschaft vorgebracht wurden, wie [mercopress.com](https://www.mercopress.com) berichtet.

## **Rechtsfragen und mögliche Folgen**

Die rechtlichen Folgen des Fehlverhaltens von Makintach sind enorm. Der argentinische Strafverteidiger Fernando Burlando plant, ihre Amtsenthebung zu beantragen. Er erwartet zudem, dass ein Mistrial am Dienstag erklärt wird, nach mehr als zwei Monaten Verhandlung. Diese Entwicklungen könnten die bereits angespannten rechtlichen Auseinandersetzungen weiter verschärfen, da die Angeklagten – darunter Maradonas Leibarzt Leopoldo Luque und mehrere weitere Fachkräfte – schwere Vorwürfe des Totschlags ins Gesicht blicken, die bis zu 25 Jahre Haft nach sich ziehen könnten.

Die Anklage stützt sich auf die Behauptung, dass Maradonas Tod nicht unvermeidlich gewesen wäre, wenn er die notwendige medizinische Unterstützung erhalten hätte. In diesem Zusammenhang betonen die Staatsanwälte die massiven Mängel in der häuslichen Pflege, die der Fußballlegende nach seiner Gehirnoperation zuteilwurden. Die Gesundheitsdienstleister weisen die Vorwürfe jedoch zurück.

## **Der Kontext der medizinischen Berufsethik**

Die Ereignisse im Maradona-Prozess werfen auch grundlegende Fragen zur medizinischen Ethik auf, die über diesen spezifischen Fall hinausgehen. Globale Arzneimittelversuche, wie die gegen Coronavirus entwickelten Impfstoffe, erfordern strenge ethische Standards und internationale Zusammenarbeit. Dies wird auch durch den diskursiven Rahmen der Bioethik unterstützt, der

sicherstellen soll, dass medizinische Prozesse unter Einhaltung von Menschenrechten und ethischen Normen erfolgen, wie in der **bpb.de** klar umrissen wird.

Die Diskussion um die Verantwortlichkeit der medizinischen Fachkräfte im Fall Maradona ist ein Beispiel dafür, wie medizinische Fehler und ethische Missstände im Gesundheitswesen gravierende Auswirkungen auf Menschenleben haben können. Dies verstärkt die Notwendigkeit für Prozesse und Regelungen, die nicht nur Rechtsprechung, sondern auch ethische Standards im Gesundheitssektor sichern.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Totschlag                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Ursache</b> | Fehlverhalten von Richterin Makintach                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Ort</b>     | San Isidro, Argentinien                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b><a href="http://www.ksta.de">www.ksta.de</a></b></li><li>• <b><a href="http://en.mercopress.com">en.mercopress.com</a></b></li><li>• <b><a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></b></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**